

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

19.07.2019

Sperrfrist: 19.07.2019, 21:00 Uhr

Initiative film.land.sachsen in alternativen Abspielorten jenseits der Großstädte gestartet

**Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Besondere Filme benötigen
nicht unbedingt ein Kino“**

Sachsens neues Filmkulturprojekt „film.land.sachsen“ ist heute mit einer Auftaktvorführung in Hoyerswerda gestartet. Die vom Kunstministerium geförderte und vom Filmverband Sachsen organisierte Filminitiative zeigt an alternativen Abspielorten im ländlichen Raum Streifen der fünf sächsischen Filmfestivals, der AG Kurzfilm, der AG Animationsfilm, der Cinematheque Leipzig und des Deutschen Instituts für Animationsfilm (DIAF). Das Projekt „film.land.sachsen“ hat sich zum Ziel gesetzt, bisher selten gezeigte Streifen zu den Kinofreunden jenseits der Großstädte zu bringen. Das Projekt wird in diesem Jahr mit rund 70.000 Euro und im kommenden Jahr mit mehr als 100.000 Euro gefördert.

„Jedes Jahr werden ausgezeichnete Filme während der fünf Filmfestivals in Sachsen gezeigt. Bisher leider oft nur ein einziges Mal. Mit dem Projekt „film.land.sachsen“ kommen nun die Kinofreunde im ganzen Land in den Genuss dieser besonderen Streifen. Ob Open Air, in Bibliotheken, Kulturhäusern oder anderswo - besonders reizvoll ist die Tatsache, dass die Filme zumeist nicht in Kinos, sondern an alternativen Spielorten gezeigt werden und sich eine Diskussion zwischen Autoren, Filmemachern und Filmfreunden anschließen kann“, erklärt Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange. Sie ergänzt: „Es ist für mich unerlässlich, die Dichte von kulturellen Angeboten auch außerhalb von Dresden, Chemnitz und Leipzig zu erhöhen, wenn wir tatsächlich gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land erreichen wollen. Deshalb fördern wir neben den bestehenden Kultureinrichtungen und der Filmtournee auch seit zwei Jahren Mobilitätsprojekte, die Kinder und Jugendliche in die Theater, Museen, Bibliotheken und Kulturhäuser bringen.“

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Joachim Günther (Vorstandsvorsitzender des Filmverband Sachsen e.V.):
„Wir sind überzeugt, dass die Förderung, Entwicklung sowie Stärkung der Filmkultur und auch des Filmschaffens im Freistaat Sachsen nur gelingen kann, wenn sie sich auf alle Lebensweisen und Regionen in Sachsen erstreckt. Daraus ergibt sich für uns ausdrücklich die Aufgabe der Stärkung der Filmkultur und des Filmschaffens auch und vor allem in den Regionen jenseits der Metropolen.“

Das Programm soll das Engagement von Kulturakteuren vor Ort stärken und sie mit den Akteuren von Institutionen der Filmkultur vernetzen. Für das operative Geschäft wurde mit der Förderung des Kunstministeriums beim Filmverband eine Koordinierungsstelle geschaffen. Als weitere Spielorte stehen in diesem Sommer und im kommenden Herbst bereits Kamenz, Bautzen, Boxberg, Neustadt, Torgau, Hainichen und Weißwasser fest.

„Film.land.sachsen“ wird gezielt die Programme sächsischer Festivals und die Produktionen sächsischer Filmemacher verbreiten. Dafür hat der Filmverband mit den Sächsischen Filmfestivals & -initiativen, wie der AG Animationsfilm, AG Kurzfilm, Cinematheque Leipzig, DIAF, DOK Leipzig, Filmfest Dresden, kurzsuechtig, Neißer Filmfestival, Schlingel Festival, ein besonderes Programm zusammengestellt.

Die kulturelle Filmförderung gehört zu den Schwerpunkten der Kunstförderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Diese wird im Jahr 2019 erneut aufgestockt auf eine Fördersumme von insgesamt mehr als 2,3 Millionen Euro. Hinzu kommen die Projektförderung durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Instrumente der wirtschaftlichen Filmförderung und die Förderung durch die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH. Enthalten sind in der Förderung auch fünf Preise des Kunstministeriums, darunter der Filmförderpreis der Kunstministerin. Das Preisgeld von zwanzigtausend Euro trägt dazu bei, das Filmfest Dresden zu einem der höchstdotierten Kurzfilmfestivals in Europa zu machen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

www.filmlandsachsen.de